

# CASA

DECO

| WOHNEN | DESIGN | ARCHITEKTUR | LIFESTYLE |

## TRAUMDOMIZILE

Organic House in Kapstadt  
Dachwohnung in Kopenhagen  
Weißer Kubus in Belgien



EXTRA  
Multimedia  
der neuen  
Generation

## INTERIOR-IDEEN

Lounge-Style, Purismus,  
Mix & Match

## SPECIAL

Die schönsten  
Wintergärten

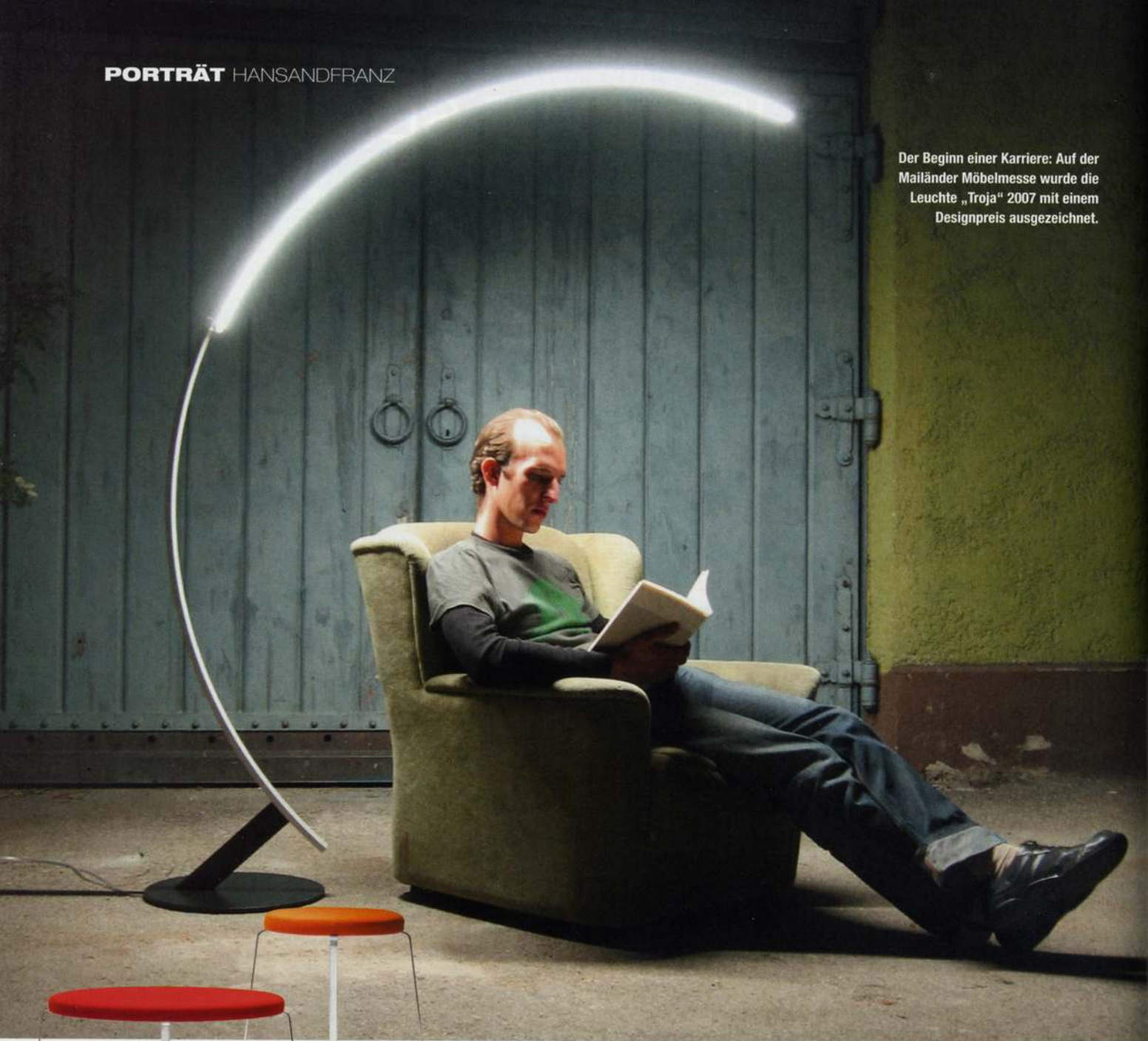


# 20 NEUE KLASSIKER

MODERNE MÖBEL UND ACCESSOIRES IN ZEITLOSEM DESIGN



Der Beginn einer Karriere: Auf der Mailänder Möbelmesse wurde die Leuchte „Troja“ 2007 mit einem Designpreis ausgezeichnet.



1

# MADE IN MUNICH

Zwei Münchner in New York: Horst Wittmann und Konstantin Landuris lassen ihrer Kreativität für das bekannte US-Label Bernhardt Design freien Lauf

TEXT JASMIN JOBST FOTOS MAX GEUTER

Unterschiedlicher können zwei Menschen nicht sein: Während Horst Wittmann (28) seine Begeisterung für das Produkt- und Interior-Design aus der Graffiti-Kunst heraus entwickelte, interessierte sich Konstantin Landuris (29) schon als Kind für Technik und das Gestalten von

Alltagsgegenständen. Als sie sich beim Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München kennen lernten, stellten sie fest, dass ihre Vorstellungen von Design trotzdem sehr ähnlich sind. 2006 gründeten sie ihr Studio „hansandfranz“. Ihren ersten offiziellen Auftritt hatten die beiden ein Jahr

später in Mailand, wo sie zur Möbelmesse ICFE nach New York eingeladen wurden. Dort sprach Jerry Helling, Geschäftsführer von Bernhardt Design, die Nachwuchstalente an – der Startschuss für die Designermöbel aus der aktuellen Produktserie „Cycle“.

[www.hansandfranz.com](http://www.hansandfranz.com)

II





2



3

1 Für Bernhardt Design entwarfen die beiden Jungdesigner die puristisch anmutende Produktfamilie „Cycle“ mit Bänken und Hockern in verschiedenen Farben. 2 Den drei hohen, schlanken Standbeinen verdankt die dekorative Stehlampe „Three“ ihren Namen. 3 Ein ganzes Lichtprojekt entstand mit den „Light Cubes“: würfelförmige Objekte, die bei Nacht, aus Fenstern ragend, einen außergewöhnlichen Lichteffect erzeugen

## Wie kam es zu dem Projekt mit Bernhardt Design?

Auf der ICFF in New York fragte uns Jerry Helling, Geschäftsführer von Bernhardt Design, ob wir nicht für seine Firma ein Möbel entwerfen möchten. Geehrt von der Anfrage und dem uns entgegengebrachten Vertrauen machten wir uns sogleich an die Arbeit und entwarfen die Produktfamilie „Cycle“.

## Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Ihnen beiden?

Das hängt vom Projekt ab. Meist arbeitet derjenige, welcher eine Idee



hat, diese bis zu einem gewissen Punkt aus. Dann wird über das weitere Vorgehen diskutiert. Es gibt keine generelle Aufteilung, sei es bei Konzeption, Umsetzung oder Kundenkontakt.

## Was ist Ihre Design-Philosophie?

Unser Design besticht durch klare, geometrische Formen. Mit dem Verzicht auf Schnörkel und einer Optimierung des Nutzens versuchen wir ein innovatives, zeitloses Design zu schaffen, das unsere eigene Handschrift trägt und somit einen Wiedererkennungswert hat – wobei es

uns wichtig ist, zu experimentieren und den Gedanken freien Lauf zu lassen.

## Welche Designer sind Ihre Vorbilder?

Wir bewundern Personen, die mit ihrer Arbeit Position beziehen, ihr Leben einer Leidenschaft widmen und Sinn für Humor beweisen. Ein wunderbares Beispiel dafür ist Achille Castiglioni. Jaime Hayón verkörpert diese Einstellung unter den

Designern der jüngeren Generation. Aber auch Ettore Sottsass, Jasper Morrison oder Tom Dixon haben Vorbildcharakter für uns.

## Was steckt hinter

### dem Namen „hansandfranz“?

Er stammt aus dem Altgermanischen. „hansandfranz“ war ein Festtag zu Ehren der Götter Hans und Franz. Nicht wirklich! Die Idee war viel mehr, einen Namen zu finden, der auf unsere alpenländischen Wurzeln verweist und zeigt, dass wir das Geschäft mit gewissem Humor nehmen.

### Sind Projekte für die Zukunft geplant?

Wir möchten unsere Fähigkeiten in den verschiedensten Bereichen ausbauen. Gerade arbeiten wir an einer neuen Leuchte, einem Sessel und einem Kuscheltier. ■